

## Zur Erläuterung:

Das Format dieses Abends scheint ungewöhnlich zu sein und die Benennung "szenische Lesung" ein Widerspruch in sich; entweder man liest ein Werk vor oder man spielt es innerhalb einer Inszenierung. Dennoch gibt es immer wieder Werke, bei denen ich nach einer Möglichkeit suche den Text an sich dem Publikum näher zu bringen; und während der Entwicklung dieser Möglichkeiten schien es mir immer wieder sinnvoll durch unterstützende Elemente, wie Licht oder Requisiten, die Handlung und den Inhalt behutsam an gewissen Stellen zu überhöhen, die Stimmungen des Zuschauers vorsichtig in eine bestimmte Richtung zu verweisen.

Den "Faust" auf diese Weise zu präsentieren, ein Werk, das unterdessen ebenfalls mehr und mehr in Vergessenheit gerät, ist mir ein großes Anliegen, wengleich sicherlich auch ein ebenso großes Wagnis und Abenteuer. Die inhaltlichen Tiefen dieses genialen Werkes werden sich auch auf diesem Wege dem Zuhörer kaum alle erschließen können. Aber es erscheint mir ein neuer Ansatz zum Verständnis zu sein, ein Ansatz, der den Besucher der Vorstellung zwingt genau zuzuhören, der Melodie des Textes zu folgen; unterbrochen nur durch die Melodien der Lieder und der thematisch die Handlung unterstreichenden Klavierwerke.

Und dennoch zwingen sich, durch die Identifikation mit dem philosophischen Inhalt, szenische Momente auf, die, zumindest im Ansatz, gespielt werden müssen, um den persönlichen Bezug zu einzelnen Figuren verdeutlichen zu können, besonders natürlich zu den Figuren des Faust und des Mephistopheles, die im Grunde genommen ja ein und dieselbe Figur sind.

(Stephan Joachim)



szenische Lesung



jo.art im Theater "Viel Lärm um Nichts"  
Pasinger Fabrik in München  
(August-Exter-Straße 1, S-Bahnhof Pasing)

johann wolfgang von goethe

### **faust I**

Szenische Lesung mit Liedern und Klavierwerken

von

Beethoven, Schubert, Schumann, Mussorgskij,  
Wagner, Liszt & Gounod

Künstlerische Gesamtleitung:  
Stephan Joachim

### **Besetzung**

Stephan Joachim  
(Faust, Mephisto, u. a., Gesang)

Annette Gleixner  
(Gretchen, Stimmen, Gesang)

Oliver Marc Gilfert  
(Wagner, Schüler, Stimmen, Gesang)

am Klavier: Anne Schätz

Premiere am 03. April 2003, 19.30 Uhr;  
weitere Vorstellungen: am 09. April 2003, am 09.,  
14., 18.\* & 28. Mai 2003 und am 04. Juni 2003,  
Vorstellungsbeginn jeweils 19.30 Uhr;  
\*Ausnahme: Vorstellungsbeginn bereits um 16.00  
Uhr!

Informationen im Internet unter [www.jo-art.de/faust](http://www.jo-art.de/faust);

Künstlerischer Leiter von jo.art und Ansprechpartner:  
Stephan Joachim, telefonisch erreichbar unter:  
0177-2785631; E-Mail: [stephan-joachim@jo-art.de](mailto:stephan-joachim@jo-art.de);  
im Internet unter [www.jo-art.de](http://www.jo-art.de);

### **Anne Schätz (Klavier)**

Anne Schätz wurde 1975 in München geboren. Dort erhielt sie im Alter von neun Jahren ihren ersten Klavierunterricht. 1991 wurde sie mit dem Ersten Preis für Klavierbegleitung beim Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert" ausgezeichnet. Ab dem selben Jahr erhielt sie ihren Klavierunterricht dann bei Hildegard Müller-Besemann. Nach dem Abitur studierte Anne Schätz bei Prof. Gitti Pirner an der Musikhochschule München und bei Thomas Böckheler am Richard-Strauss-Konservatorium. Ihr Studium schloss sie mit dem künstlerischen und pädagogischen Diplom ab. Die Diplomarbeit befasst sich mit Leben und Werk von Viktor Ullmann.

Neben solistischen Auftritten stellen Kammermusik und Liedbegleitung für Anne Schätz einen besonderen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit dar. Hier verdankt sie wesentliche Impulse dem Unterricht bei Prof. Helmut Deutsch, Rudi Spring und Donald Sulzen. Konzerte führten Anne Schätz durch ganz Deutschland, so u.a. zum Schweriner Musiksommer und auf die Expo 2000, nach Israel und Tschechien. Im Jahr 2000 wurde sie in die von Yehudi Menuhin ins Leben gerufene Organisation "Live Music Now" aufgenommen. 2001 erhielt sie einen ersten Preis im bundesweiten Wettbewerb "Verfemte Musik" und einen dritten Preis beim internationalen Gustav-Mahler-Klavierwettbewerb. Mit Stephan Joachim zusammen tritt sie seit November 2002 auch mit dem Melodram "enoch arden" von R. Strauss auf.

**Oliver Marc Gilfert**  
(Wagner, Schüler, Stimmen, Gesang)

Oliver Marc Gilfert wurde in München geboren. Nach einer kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung, nahm er zunächst privat Gesangsunterricht und begann dann sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Hanno Blaschke. Während des Studiums sammelte er erste Erfahrungen im Opernfach.

In München war er unter anderem in Produktionen des Prinzregententheaters und von jo.art zu sehen; außer der Tenorpartie in "requiem", der szenischen Umsetzung der Mozartrequiemfragmente, übernahm er bei jo.art auch erste Schauspielrollen, so in der szenischen Lesung "Die Ermittlung" von Peter Weiss, oder im vergangenen Jahr in der Schauspielproduktion "elektra" von Hugo v. Hofmannsthal.

Auch als Konzertsänger ist Oliver Marc Gilfert im In- und Ausland gefragt.

.....

**Mephistopheles kauft beim**

*flaschenteufel*



Weine und mehr in der Herzogstraße 48  
Tel. 089-393609  
www.flaschenteufel.com

**Annette Gleixner**  
(Gretchen, Stimmen, Gesang)

Annette Gleixner studierte zunächst Sozialpädagogik bevor sie ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Hanno Blaschke begann. Sie schloss ihre Ausbildung 2001 mit dem künstlerischen und pädagogischen Diplom und einer Fortbildungsklasse ab und vervollständigte ihre Studien bei Angelica Vogel.

Schon während des Studiums nahm sie in Karlsruhe an zahlreichen Kursen der Internationalen Händelakademie teil, unter anderem bei Monika Frimmer, Barbara Schlick und Inger Wierød. Im Jahre 1999 war sie dort auch Kursteilnehmerin der Orchesterwerkstatt und sang im Rahmen der Händelfestspiele in der Händeloper "Aci, Galatea e Polifemo" unter der Leitung von Andreas Sperring. Bei Reinhold Kubik und Margit Legler besuchte sie 2000 die Opernwerkstatt.

In München war sie in verschiedenen Theaterproduktionen von jo.art zu sehen, so bei der szenischen Umsetzung "requiem" von W. A. Mozart, bei der szenischen Lesung "Die Ermittlung" von Peter Weiss und bei der Schauspielproduktion "elektra" von Hugo v. Hofmannsthal. Im Nymphenburger Schlosspark wirkte sie in einer szenischen Aufführung von Henry Purcells "The Fairy Queen" unter der musikalischen Leitung von Hartmut Zöbeley mit.

Annette Gleixner ist vor allem als Konzertsängerin im In- und Ausland und als Musikpädagogin tätig.

**Und nun:**

„Ihr naht euch wieder,  
[...] Sagt, was ihr wohl in deutschen  
Landen/ Von unsrer Unternehmung hofft?  
[...] Die Pforten sind, die Bretter  
aufgeschlagen,/ Und jedermann erwartet  
sich ein Fest. [...] Ihr wißt, auf unsern  
deutschen Bühnen/ Probiert ein jeder,  
was er mag; [...]“;

wir sprechen und singen,  
und tun kund, dass wir den Faust wie  
einst Goethe selbst „[...] vorlesen  
müssen, ganz und Fragment, und in allem  
ist der originale Ton, eigne Kraft, und  
bei allem Sonderbaren, Unkorrekten,  
alles mit dem Stempel des Genies  
geprägt. [...]“\*;

mit nur wenigen szenischen Hilfsmitteln  
und Lichtatmosphären im Raum bringen  
wir den Faust, „[...] der seiner nordischen  
Natur nach ein ungeheures nordisches  
Publikum finden muß. [...]“\*\* als eine  
Reise durch das Werk, die als Lesung  
beginnt und fast opernhaft endet; vom  
irdischen Streben zum musikalischen  
Wahnsinn in Riesenschritten; der  
Makrokosmos als gnadenlose Jagd durch  
Lesung, Schauspiel, Liederabend und  
Oper; die Geisterwelt als Spiel der  
Farben und Gedanken;

und so entführen wir Sie,  
in die Gelehrtenwelt, die Zauberwelt, die  
Liebeswelten des Heinrich Faust; und hie  
wie da gilt: „alles Vergängliche/ Ist nur  
ein Gleichnis;/ Das Unzulängliche,/ Hier  
wird's Ereignis;/ Das Unbeschreibliche/  
Hier ist's getan;/ Das Ewig-Weibliche/  
Zieht uns hinan [...]“

\* (Heinrich Christian Boie, Tagebuch vom  
15. Oktober 1774);

\*\* (Goethe an Schiller. 28. April 1798)

## **Zueignung**

Ihr naht euch wieder ...  
[Vers 1-32]

Franz Liszt  
**Sonetto 104 del Petrarca**  
**(Agitato assai-Adagio)**  
aus "Années de Pèlerinage"  
für Klavier solo

## **Vorspiel auf dem Theater**

Ihr beiden, die ihr mir so oft ...  
[Vers 33-242]  
(Direktor, Dichter, Lustige Person)

Franz Liszt  
**Etude d'exécution transcendante**  
**Nr. 1 (Presto)**  
für Klavier solo

## **Prolog im Himmel**

Die Sonne tönt nach alter Weise ...  
[Vers 243-270]  
(Raphael, Gabriel, Michael)  
[Vers 271-353]  
(Der Herr, Mephistopheles)

## **DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL**

Robert Schumann  
**In der Nacht**  
**(Mit Leidenschaft - Etwas langsamer)**  
aus Fantasiestücke op. 12  
für Klavier solo

## **Nacht**

Habe nun, ach! Philosophie ...  
[Vers 354-521]  
(Faust, Geist)  
Verzeiht! ich hör euch deklamieren; ...  
[Vers 522-601]  
(Faust, Wagner)  
Wie nur dem Kopf nicht alle Hoffnung schwindet, ...  
[Vers 602-736][Vers 742-748][Vers 762-784]  
(Faust)

## **Vor dem Tor**

[...]  
Richard Wagner  
**Lied „Burgen mit hohen Mauern und Zinnen ...“**  
[Vers 884-902]  
(Soldaten)

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...  
[Vers 903-940]  
(Faust)

[...]  
Richard Wagner  
**Lied „Der Schäfer putzte sich zum Tanz, ...“**  
[Vers 949-980]  
(Bauern)

[...]

## **Studierzimmer I**

Verlassen hab ich Feld und Auen, ...  
[Vers 1178-1435]  
(Faust, Geister, Mephistopheles)

Franz Liszt  
**“Après une lecture de Dante”**  
(Ausschnitt)

[...]

## **Studierzimmer II**

Ich bin zu alt um nur zu spielen, ...  
[Vers 1546-1606][Vers 1635-1867]  
(Faust, Mephistopheles)  
[Vers 1868-2050]  
(Mephistopheles, Schüler)  
[Vers 2051-2072]  
(Faust, Mephistopheles)

**PAUSE**

## **Auerbachs Keller**

Paßt auf! paßt auf! Gehorchet mir! ...  
[Vers 2119-2125]  
(Brandner)

Richard Wagner  
**Lied „Es war eine Ratt im Kellernest, ...“**  
[Vers 2126-2149]  
(Brandner)

[...]

Wenn ich nicht irrte, hörten wir ...  
[Vers 2197-2200]  
(Mephistopheles)

[...]

Ludwig van Beethoven  
**Lied „Es war einmal ein König, ...“**  
[Vers 2211-2218][...][Vers 2223-2240]  
(Mephistopheles)

[...]

## **Hexenküche**

Modest Mussorgskij  
**„Baba Jaga“**  
**(Die Hütte auf Hühnerfüßen)**  
aus „Bilder einer Ausstellung“  
für Klavier solo

Du mußt verstehn! ...  
[Vers 2540-2552]  
(Hexe)  
Was seh ich? Welch ein himmlisch Bild ...  
[Vers 2429-2440]  
(Faust)  
Du mußt verstehn! ...  
[Vers 2540-2552][Vers 2567-2572]  
(Hexe)

## **Straße**

[...]

## Abend

Ich gäb was drum, wenn ich nur wüßt ...  
[Vers 2678-2683]  
(Margarete)

[...]

Es ist so schwül, so dumpfig hie ...  
[Vers 2752-2782]  
(Margarete)

## Spaziergang Der Nachbarin Haus Straße II Garten Ein Gartenhäuschen

[...]

## Wald und Höhle

Erhabner Geist, du gabst mir, gabst mir alles ...  
[Vers 3217-3250]  
(Faust)

## Gretchens Stube

Richard Wagner  
**Lied „Meine Ruh ist hin, ...“**  
[Vers 3374-3413]  
(Margarete)

## Marthens Garten

Versprich mir, Heinrich ...  
[Vers 3414-3520]  
(Margarete, Faust)

[...]

## Am Brunnen

[...]

Wie konnt ich sonst so tapfer schmälern, ...  
[Vers 3577-3586]  
(Gretchen)

## Zwinger

Richard Wagner  
**Melodram „Ach neige, Du Schmerzensreiche, ...“**  
[Vers 3587-3619]  
(Gretchen)

## Nacht. Straße vor Gretchens Türe

[...]

Jetzt da der Himmel voller Sterne glüht, ...  
[Vers 3678-3681]  
(Mephistopheles)

Richard Wagner  
**Lied „Was machst du mir ...“**  
[Vers 3682-3697]  
(Mephistopheles)

[...]

## Dom

Franz Schubert  
**Scene aus Faust**  
Nachlass, Lfg. 20  
[Vers 3776-3833]  
(Gretchen, Böser Geist, Chor)

## Walpurgisnacht | Walpurgisnachtstraum

[...]

## Trüber Tag. Feld

Im Elend! Verzweifelnd! ...  
(Faust, Mephistopheles)

## Nacht, offen Feld

[...]

## Kerker

Charles Gounod  
**„Margarete“**  
**Oper in drei Akten**  
**III. Akt, 4.-6. Szene & Apothéose**

## Stephan Joachim (Faust, Mephistopheles, u. a., Gesang)

Stephan Joachim studierte Gesang und Schauspiel in Lübeck; bei dem Oberspielleiter Michael Rothacker und dem Bühnen- und Kostümbildner Olaf Zombeck assistierte er von 1987 bis 1991 an den Bühnen Lübeck. 1991 war er Produktionsassistent der Students' Allstars Company. Seit Beginn seiner Bühnenlaufbahn 1986 stand er in weit über vierzig Produktionen aller Sparten auf der Bühne. Anschließend begann er neben seinen Engagements als Bühnen- und Konzertsänger vermehrt als Regisseur und Ausstatter zu arbeiten. 1994 entstand in der Kulturkirche St. Petri zu Lübeck ein Ballettfilm, bei dem er nicht nur die Regie führte, sondern der auch seine erste eigene Produktion war. Seit 1996 lebt Stephan Joachim in München; als Sänger gastierte er seitdem weiterhin deutschlandweit, in München unter anderem am Prinzregententheater und am Staatstheater am Gärtnerplatz. Zu seinen eigenen Produktionen zählen „requiem“ (Mozartrequiemfragmente, 1997) und „Die Ermittlung“ (1999); daneben inszenierte er 1998 in München „The Fairy Queen“ von H. Purcell und übernahm die Lichtregie am Gasteig bei der Produktion „Django - Eine Karambolage“ für „Made for Munich“. Er arbeitet als Schauspieler und Sprecher. Umfangreiche Tätigkeiten als Querflötist gaben schon Anfang der Neunziger den Anstoß auch als Sänger eine Spezialisierung auf die Barockstilistik zu erarbeiten, die ihm im Jahr 2000 nach langjähriger Lehrtätigkeit die erste Dozentur für Barockgesang an der Hochschule für Musik und Theater in München ermöglichte und im vergangenen Sommer den Auftrag für einen Meisterkurs Barockgesang im Haus Marteau folgen ließ. Im Theater „Viel Lärm um Nichts“ inszenierte Stephan Joachim bereits „Blaubart“ und „elektra“; im vergangen Herbst begann er zusammen mit Anne Schätz die Reihe der szenischen Lesungen mit Musik mit „enoch arden“ von Richard Strauss.